

NOUWEN, Henri J. M.: *In ihm das Leben finden!* Einübungen. Freiburg, Basel, Wien 1982: Herder Verlag. 104 S., kt., DM 9,80.

Es handelt sich um die 1981 und 1974 in USA erschienenen Publikationen „Making All Things New“ und „Out of Solitude“. Nouwen erreicht mit dieser Zusammenstellung den beabsichtigten Zweck, in kurzer Form erstens Auskunft auf die Frage zu geben, was eigentlich das geistliche Leben ist, und zweitens eine verständliche, lebensnahe, aus der Erfahrung gestaltete Einübung zu bieten. Das Büchlein ist außer für Anfänger auch für Fortgeschrittene empfehlenswert – zumindest für die Einführung anderer in das geistliche Leben, das nicht Ordensleuten vorbehalten ist.

DELBREËL, Madeleine: *Der kleine Mönch*. Ein geistliches Notizbüchlein. Freiburg 1981: Herder Verlag. 96 S., kt., DM 9,80.

Neben einigen nachdenklichen Gedichten sind in diesem Band vor allem Aphorismen gesammelt, Gedankensplitter aus dem Alltag. Sie sind geschrieben von jemandem, der sich selbst hinter die Fassade schaut und dann das, was er sieht, oft humorvoll ausdrückt. Dabei ist jeder dieser Sätze des „kleinen Mönchs“ ein Versuch, den Nächsten besser gerecht zu werden und die augenblickliche Situation vor Gott zu leben: „Wenn du die Wüste liebst, vergiß nicht, daß Gott die Menschen lieber sind.“ Mit entkrampfender Heiterkeit, einer viel zu wenig geübten christlichen Tugend, sind hier Gedanken festgehalten, vergessene und neue Entdeckungen. Entgegen dem Titel kann das Büchlein auch Nicht-Ordensleuten empfohlen werden.

LÖFFLER, Martin: *Im Vertrauen auf Gott*. Betrachtungen zum Apostolischen Glaubensbekenntnis. Reihe: Theologie und Leben 66. Freising 1981: Kyrios-Verlag Meitingen. 56 S., kt., DM 6,50.

Jeden Sonntag wird in der Eucharistiefeier das Glaubensbekenntnis gebetet. Für viele Christen ist es zu einem Routinegebet geworden. Gerade deshalb ist es besonders notwendig, sich einmal bewußt mit den einzelnen Aussagen auseinanderzusetzen. Dieses Büchlein ist ein Versuch, dem Glaubensbekenntnis als Leitfaden folgend, in der Sprache unserer Zeit vom Glauben zu reden. Gerade weil gewisse Sätze des christlichen Glaubensbekenntnisses manchem fragwürdig erscheinen, ist es sinnvoll, über den Glauben und seine Bedeutung für uns nachzudenken. Glaube aber ist mehr als nur ein Für-wahr-halten von Sätzen. Schon durch den Titel weist der Autor darauf hin: Christlich glauben bedeutet vor allem, im Vertrauen auf Gott leben.

CASSIAN, Johannes: *Aufstieg der Seele*. Einweisung in das christliche Leben II. Reihe: Herderbücherei „Texte zum Nachdenken“, Bd. 945. Freiburg 1982: Herder Verlag. 128 S., kt., DM 6,90.

Vom Verlag schon früher angekündigt, ist jetzt auch der zweite Band der Cassian-Triologie in der Reihe der „Texte zum Nachdenken“ erschienen: „Aufstieg der Seele“. Nach fast 150 Jahren werden hier Texte des Mönchsvaters erstmals wieder in deutscher Sprache vorgelegt. Es sind Abschnitte aus den Kapiteln 7–12 seiner „Unterredungen“ (Collationes), von den Herausgebern mit einigen Anmerkungen versehen. Sinnvoll ist die vorherige Lektüre des ersten Bandes, „Spannkraft der Seele“ (Herderbücherei 839). Wenn von Cassian als einem „vollendeten Kanal der Tradition“ (Olphe-Galliard) gesprochen wurde, dann kennzeichnet das zugleich seine Verbundenheit mit der christlichen Vergangenheit, aber auch die eigene Meisterschaft und Seelenkenntnis.

CARRETTO, Carlo: *Die Bibel läßt uns nie im Stich*. Reihe: Herderbücherei, Bd. 831. Freiburg 1981: Herder Verlag. 128 S., kt., DM 5,90.

Ein neuer Carretto-Band? Keineswegs! Mit dem (verkaufstechnisch wirksamen?) Neutitel legt der Herder-Verlag die Taschenbuchausgabe des 1974 in deutscher Übersetzung erschienenen Buches

„Allein die Liebe zählt“ (Neue Stadt / Pattloch) vor. Wenn auch nicht jeder der Spiritualität des italienischen Erfolgsautors folgen wird, so kann dieses Werk doch Anstöße bieten bei dem Versuch, mit der Bibel zu leben, die Bibel zu leben. Daß dann freilich gerade die 35 Seiten Anhang der Lizenzausgabe, die Carrettos praktikable Hinweise zum Lesen, Meditieren und Beten der Bibel, sowie die Auflistung der ihm wichtigsten Perikopen bieten, in der Taschenbuchausgabe fehlen, bleibt zu bedauern.

BADEN, Hans-Jürgen: *Das einfache Leben aus dem Geist des Christentums*. Wir sind Partner der Schöpfung. Herderbücherei, Bd. 898. Freiburg 1981: Herder Verlag. 176 S., kt., DM 7,90.

In der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg drängten sich Wohlstand, Technik und Fortschritt immer mehr in den Vordergrund. Seit einigen Jahren läßt sich eine Wende beobachten. Vor allem junge Menschen suchen einen anderen Lebensstil. Er äußert sich in einer neuen Einstellung zur Natur, in der Abwendung von maßlosem Konsum, in der Sehnsucht nach einem einfachen Leben. Hans-Jürgen Baden glaubt, daß diese neue Bewegung ihre eigentlichen geistigen Wurzeln noch nicht entdeckt hat. Diese sieht der Autor in der kosmologischen Überlieferung des Christentums. Denn nach dem Zeugnis der Bibel steht der Mensch in einer elementaren Verwandtschaft zur Natur. Nicht ein Gegenstand, sondern brüderliches Geschöpf soll die Natur uns sein. Diese Sicht ist uns Menschen leider verlorengegangen. Nur wenn wir wieder zu ihr zurückfinden, werden wir die Zukunftsprobleme der Menschheit sinnvoll lösen können.

HOMMEL, Gisela: *Die Werke der Barmherzigkeit*. Wer ist heute unser Bruder? Herderbücherei, Bd. 881. Freiburg 1981: Herder Verlag. 144 S., kt., DM 6,90.

Wer das Stichwort „Werke der Barmherzigkeit“ hört, könnte geneigt sein, an Almosen zu denken, die er hier und da für einen guten Zweck gibt. Das ist jedoch eine Einengung des Begriffs, die von der Bibel her in keiner Weise gerechtfertigt ist. Denn die Werke der Barmherzigkeit sind es ja, die dem Weltenrichter Maßstab für sein Urteil sind. Die grundlegende Bedeutung der Werke der Barmherzigkeit für den Christen möchte Hommel wieder ins Bewußtsein heben und an vielen konkreten Beispielen zeigen, wie sich die Barmherzigkeit heute verwirklichen läßt. Wenn der Christ barmherzig ist, dann ahmt er letztlich ein Verhalten Gottes nach; denn Barmherzigkeit Gottes ist ein anderes Wort für die Solidarität Gottes mit den Menschen.

LEWIS, Clive S.: *Über die Trauer*. Zürich, Einsiedeln, Köln 1982: Benziger Verlag. 73 S., kt., DM 10,80.

Der bekannte englische Autor beschreibt seine Empfindungen nach dem Tode seiner Frau, sein Ringen, „damit fertig zu werden“, seine Auseinandersetzungen auch mit den christlichen Wahrheiten über Tod und ewiges Leben. Es ist ein gutes Beispiel für ein wahrhaftiges Umgehen mit Schmerz und Trauer, fern von Gemeinplätzen billigen Trostes, eine Hilfe für den eigenen „Ernstfall“ wie für einen echten Beistand für andere.

PESCH, Wilhelm: *Rosenkranz. Bilder – Meditationen*. Würzburg 1980: Echter Verlag. 72 S., geb., DM 19,80.

Bilder und Denkanstöße zum Rosenkranzgebet. Das vielfach in Vergessenheit geratene Meditieren der Heilsereignisse in Jesus Christus wird vom Verf. neu aufgeschlüsselt. Glasgemälde aus dem Kloster St. Anna bei Luzern sind den Texten zugordnet. Die einzelnen Glaubensaussagen werden für den Leser aufbereitet durch Sehhilfen für das Bild, Bibeltexte und Impulse zum eigenen Nachdenken. Ein hilfreiches Büchlein für Meditationen in Gemeinde und Gruppen, für alle, die das Rosenkranzgebet schätzen, und für solche, die einen Zugang dazu suchen.